

EINWOHNERRAT

SVP/CVP/EVP Fraktion

POSTULAT

Offener Haupteingang zum Rathaus

Die Stadtverwaltung in Liestal hat aus Angst vor einer möglichen Bedrohung durch einen Bürger vor einigen Jahren, welcher sich damals gegen die Institutionen der Sozialhilfe richtete, über Sicherheitsmassnahmen im Rathausgebäude die Köpfe zerbrochen.

Seither, also seit über 4 Jahren ist deshalb der ursprüngliche Haupteingang zum Rathaus geschlossen.

Im Mai 2006 wurde diese Person nun rechtskräftig verurteilt. Es ist seither nichts mehr derart gravierendes passiert. Es handelt sich also eher um einen Einzelfall.

Die Verschanzung der Verwaltung und Sozialhilfe wird deshalb in der Bevölkerung nicht verstanden. Schliesslich ist das Rathaus der Dreh- und Angelpunkt der Einwohner in unserer Stadt und muss deshalb ein offenes Haus bleiben.

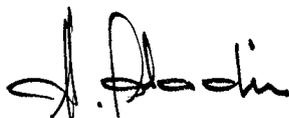
Bereits im November 2003 war im EWR in der Fragestunde die Schliessung des Haupteinganges zum Rathaus ein Thema der SP/FDP und der Grünen / Fraumättler. Man war damals schon in den Parteien einhellig für ein offenes Haus.

Auch im Regierungsgebäude wird gearbeitet und hier sind die Türen nach wie vor offen. Es wurde zwar ein Sicherheitskonzept erarbeitet, eine Schliessung des Haupteinganges wurde deshalb aber nicht notwendig. Türfallen wurden durch Türknaufe ersetzt und an diversen Türen wurden Spione angebracht. Ausserdem gibt nun ein Alarmsystem, das mit der Polizei verbunden ist, ein Gefühl von Sicherheit, auch innerhalb des Regierungsgebäudes.

Diese Sicherheitsmassnahmen wären auch im Rathaus möglich. Die geschlossene Türe, hinter der sich auch noch unsere Stadtpolizei verschanzt, ist der falsche Weg.

Es gibt keinen Grund „mehr“, weshalb die Türe zum Haupteingang von der Rathausstrasse noch immer verschlossen ist. Die Bevölkerung erwartet offene Türen, also machen wir sie doch einfach wieder auf!

Wir bitten den Stadtrat, dieses Postulat zu Prüfen und dem Einwohnerrat dementsprechend zu berichten.



Stefan Saladin
Liestal, 27. Juni 2006